

Aus der Region Goslar wird „MittelErde2.0“: WiReGo geht neue Wege in der Investorensuche

MITTELERDE 2.0

Für welche Investoren ist die Region Goslar ein interessanter Standort? Wie lenkt man überregional die Aufmerksamkeit auf die Stärken und Potenziale unserer Region? Was können wir Investoren konkret an Mehrwert über die enge finanzielle Förderung hinaus bieten? Dies waren zu Beginn sehr zentrale Fragen im Regionalmarketing der WiReGo. Die in den letzten Monaten hierauf entwickelte Antwort lautet: MittelErde2.0!

Zu Beginn des Projekts wurde analysiert, in welchen Wachstumsbranchen die Region Goslar unverwechselbare und auch überregional beachtenswerte Stärken aufweist. Schnell wurde deutlich, dass unsere Region beim allgemeinen Wachstumsthema „Innovative Werkstoffe“ auch im interregionalen Vergleich sehr gut aufgestellt ist, insbesondere in Bezug auf die folgenden drei Technologiethemen:

- Wirtschaftsstrategische Metalle einschließlich deren Rückgewinnung
- Material- und Oberflächentechnik
- Mess- und Prüftechnik

In allen 3 Bereichen bzw. Branchen sind nicht nur bedeutende Unternehmen vor Ort ansässig, sondern hier kann die Region Goslar insgesamt eine Bündelung von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen vorweisen, die national wie international bedeutend ist. Neben diesem Faktor stehen in der Region Goslar

aber auch Spezialisten zur Verfügung, die man andernorts vergeblich sucht. Zudem bildet die TU Clausthal regelmäßig sehr qualifizierte Fachkräfte zu diesem Themenkomplex aus, was für Standortentscheidungen von Investoren aktuell von besonderer Bedeutung ist.

Wie aber kann das Thema „Innovative Werkstoffregion Goslar“ spannend kommuniziert und nachhaltig nach außen transportiert werden? Hier setzt nun die Idee von MittelErde2.0 an. MittelErde war in der nordischen Sage die Welt zwischen Himmel und Hölle – also ein Ort der Gegensätze. Auch die Region Goslar ist von solchen Gegensätzen geprägt: Täler und Berge, Naturraum und High-Tech, Tradition und Innovation! Außerdem beschäftigen sich viele Betriebe und die Wissenschaft vor Ort im weitesten Sinne mit Seltenen Erden. Hieraus und aus weiteren Überlegungen ist letztlich die Idee entstanden, mit dem griffigen und einprägsamen Begriff „MittelErde2.0“ auf Investorensuche zu gehen.

Die Strategie der nunmehr startenden Investorensuche schildert Dr. Jörg Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, wie folgt: „Ansiedlungen sollen nicht wie bisher dem Zufall überlassen werden. Vielmehr sind wir der Überzeugung, dass nur die gezielte und direkte Ansprache von potentiellen Investoren, verknüpft mit einem klar definierten Nutzen, den eine Ansiedlung in unserer Region mit sich bringen kann, langfristig zum Erfolg führen kann. Aus diesem Grund werden wir ab sofort

Inhalt

MittelErde2.0 • Innovations- und Investitionsförderung • IFV GmbH schafft neue Arbeitsplätze • Rückblick „Unternehmergespräch Energie“ • Zertifizierung für Energiemanagement • Gutschein Energieberatung • Kulinarische Botschafter Niedersachsens • Kulturkontakte-Preis 2013 • Terminankündigungen

ausgewählte Unternehmen aus dem Bereich der Werkstofftechnologie im deutschsprachigen Raum direkt kontaktieren“. Es sollen aber keine Massenanschreiben, sondern individualisierte, auf den jeweiligen Investor „zugeschnittene“ Briefe verschickt werden. Begleitet wird diese Erstansprache durch das aktive Nachfassen per Telefon. „Ziel ist, möglichst frühzeitig einen persönlichen Kontakt zum potentiellen Investor herzustellen. Davon versprechen wir uns einen größeren Erfolg als bei einer Imagekampagne etwa über Anzeigen in überregionalen Zeitungen“, konkretisiert Stephan Grenz von der WiReGo das Vorgehen.

Neben der Direktansprache der potenziell interessierten Unternehmen eröffnet das im Rahmen des Projekts erarbeitete klare Kompetenzprofil der Region Goslar als „Innovative Werkstoffregion“ auch Chancen für eine engere Zusammenarbeit mit den Ansiedlungsgesellschaften von Land und Bund. Diese Gesellschaften haben den Auftrag, für ausländische Investoren einen geeigneten Standort in Deutschland bzw. Niedersachsen zu suchen. Will der Landkreis Goslar hier Berücksichtigung finden, müssen die Spezialitäten bzw. Stärken dieser Region bekannt, inhaltlich eindeutig und überzeugend sein. Die Region Goslar nachhaltig als „Innova-

tive Werkstoffregion“ bei diesen Gesellschaften zu positionieren ist ein wichtiger Schritt, um Kontakte auch zu ausländischen Investoren aufzubauen.

„Auf unserer neuen Internetseite für Investoren stellen wir kurz und knapp die wesentlichen Pluspunkte unserer Region als innovative Werkstoffregion dar“, erläutert Dr. Aßmann. „Trotzdem dürfte es ein Weg werden, bei dem Ausdauer gefragt ist und wir jede Unterstützung gebrauchen können.“ Diese Unterstützung erhofft sich die WiReGo auch von den Unternehmen und Wissenschaftlern aus der Region, die im Themenfeld „Innovative Werkstofftechnologie“ unterwegs und bereit sind, ihre hoffentlich positiven Erfahrungen gemeinsam mit der WiReGo nach außen zu tragen. Daher freut sich die WiReGo über Rückmeldungen zum Projekt „MittelErde2.0“ und wird sicherlich auch selbst relevante Akteure aus der Region in den kommenden Wochen ansprechen.

Mehr Informationen zu „MittelErde2.0“:

www.invest-region-goslar.de

Ansprechpartner bei der WiReGo: Dr. Jörg Aßmann,
Tel.: 05321/76 700, joerg.assmann@wirego.de

Zuschüsse für neue Produkte und Verfahren: WiReGo bietet Innovationsförderung für KMU

Dank einer neuen Förderrichtlinie des Landes Niedersachsen kann die Entwicklung neuer oder (verbessertes) vermarktbare Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen mit bis zu 45 % bzw. mit bis zu maximal 100.000 Euro je Projekt bezuschusst werden.

Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter sowie Jahresumsatz oder Jahresbilanz von unter 10 Mio. Euro) und in Ausnahmefällen auch mittlere Unternehmen. Es können Personalausgaben, Fremdleistungen und unmittelbare Materialkosten gefördert werden. Im Gegensatz zu den bisherigen Förderrichtlinien sind die Anforderungen an den Innova-

tionsgrad weniger hoch. Es muss sich um eine eigene Entwicklungsleistung des Unternehmens handeln und einem Konzept muss die Projektdurchführung sowie die wirtschaftliche Verwertbarkeit zu entnehmen sein.

Die WiReGo berät Sie und prüft, ob die grundsätzlichen Antragsvoraussetzungen erfüllt werden. Förderanträge müssen vor Beginn des Vorhabens an die WiReGo gestellt werden. Da das Mittelvolumen begrenzt ist, sollten Sie uns möglichst kurzfristig ansprechen!

Ansprechpartner bei der WiReGo: Dr. Daniel Tomowski,
Tel.: 05321/76 704, daniel.tomowski@wirego.de

Investitionszuschüsse: Jetzt noch von den Restmitteln in der Förderung profitieren

Weil Ende 2013 die aktuelle EU-Förderperiode ausläuft, macht das Land Niedersachsen Kassensturz. Davon können Unternehmen jetzt noch profitieren! Über das so genannte GRW-Programm will das Land Betriebe unterstützen, die mit Investitionen neue Arbeitsplätze schaffen. Dieser Fördertopf ist dank verschiedener Rückflüsse und Restmittel noch recht gut gefüllt. So hat das Land die Höchstfördersumme auf 2 Mio. € pro Fall erhöht, um den Mittelabfluss zu gewährleisten.

Das Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die überwiegend einen überregionalen Absatzmarkt bedienen. Es können dabei Projekte mit einem förderfähigen Investitionsvolumen von mindestens 150.000 € unterstützt werden. Voraussetzung ist weiterhin, dass im Zusammenhang mit der geplanten Investition auch neue Arbeits- oder Ausbildungsplätze entstehen.

Interessant dabei ist vor allem, dass Unternehmen sowohl für die Abwicklung des Vorhabens als auch für die Schaffung der erforderlichen Arbeitsplätze bis zu 3 Jahre Zeit haben. Dies erleichtert es oftmals, die erforderlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Bestehende Betriebe können auf diese Weise einen Zuschuss von bis zu 15 % erhalten.

Die Abwicklung des Programmes läuft über die NBank, bei der spätestens bis zum 02.09.2013 die vollständigen Anträge vorliegen müssen. Damit es keine Probleme gibt und auch wirklich alle Potentiale ausgeschöpft werden, unterstützen wir Sie gerne bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an und wir prüfen, ob und wie Sie von dieser Förderung profitieren können.

Ansprechpartner bei der WiReGo: Stephan Grenz,
Tel.: 05321/76 701, stephan.grenz@wirego.de

IFV GmbH schafft in Clausthal-Zellerfeld mehr als 30 neue Arbeitsplätze

Mit dann etwa 280 Beschäftigten (darunter ca. 70 in Teilzeit) ist die Clausthaler Ingenieurgesellschaft für Fahrversuche mbH (IFV) der größte gewerbliche Arbeitgeber im Oberharz.

Die IFV ist erst 2009 durch die Ausgliederung der benachbarten IFT Clausthal entstanden und bietet der Automobilindustrie sowie deren Zulieferbetrieben verschiedene Dienstleistungen an. So werden z. B. Fahrzeuge und deren Komponenten erprobt. Damit gehört die IFV zu dem in Clausthal-Zellerfeld renommierten Bereich der Mess- und Prüftechnik.

Die erfreulich positive Entwicklung des Unternehmens wird nun durch die Erweiterung der Werkstattkapazitäten um ca. 1.000 m² unterstrichen. Die Finanzierung



des Neubaus wurde dabei auch mit Mitteln des Bundes und des Landes unterstützt. „Dank des Hinweises der WiReGo sind wir auf das bei der NBank bestehende Förderprogramm aufmerksam geworden“, erklärt Geschäftsführer Dr. Mathias Meinecke und meint: „Der Förderantrag und die Abwicklung sind zwar nicht ohne Aufwand, aber letztlich lief das gesamte von der WiReGo begleitete Verfahren reibungslos ab.“ Auch die WiReGo freut sich, dass die Entscheidung der IFV für den Standort Clausthal-Zellerfeld mit der Förderung noch einen weiteren Impuls erhalten konnte.

„Unternehmergespräch Energie“ am 6. Juni bei PDV Software GmbH in Goslar

Im Rahmen des zweiten „Unternehmergesprächs Energie“ im Jahr 2013 wurden intelligente Analyse-Systeme zum Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten vorgestellt. Der Einladung am 6. Juni zur gemeinsam ausgerichteten Veranstaltung von Goslar mit Energie e. V. und WiReGo folgten ca. 30 interessierte Teilnehmer.

Um den Energieverbrauch zu senken, setzt die EU auf mehr Transparenz und verpflichtet daher seit 2010 bei Neubauten oder Totalrenovierungen zum Einsatz von so genannten Smart Metern. Die gesetzlichen Vorgaben, die Einsatzmöglichkeiten und die praktische Anwendung dieser intelligenten Stromzähler, welche die aktuelle Leistung oder den Verbrauch in einem bestimmten Zeitraum anzeigen, wurden von Stefan Lummer (Harz Energie) im Detail präsentiert und kritisch bewertet. Möglichkeiten der Effizienzsteigerung durch Prozessdatenverarbeitung und -überwachung wurden in einem zweiten Vortrag von Tristan Niewisch, Inhaber

von PDV Software, erörtert. Zum Abschluss zeigte Mike Ebeling (Salzgitter Service und Technik) im Detail die messtechnisch bedingten Einsparpotentiale in der Firmenpraxis bei der Salzgitter AG auf. Durch den Einsatz eines intelligenten Monitorings werden Verbraucher und Firmen stärker für das Thema Energiesparen sensibilisiert, können die Wirkung ihrer Maßnahmen aktuell verfolgen und ihr Verhalten entsprechend eigenständig anpassen.

Die Vorträge zur Veranstaltung stehen im Internet unter „Aktuelles“ zur Verfügung. Das nächste „Unternehmergespräch Energie“ findet am 19. September statt – Ort und Themen werden rechtzeitig auf der Homepage der WiReGo bekanntgegeben.

Ansprechpartner bei der WiReGo: Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704, daniel.tomowski@wirego.de

Energiemanagement in KMU: Steuerrückerstattung durch Zertifizierung

Die Allianz für die Region GmbH organisiert in diesem Sommer zusammen mit der Agimus GmbH zum dritten Mal das Unternehmensnetzwerk „Energiemanagement in KMU“. Hintergrund ist die sogenannte Ökosteuerrückerstattung für energieintensive Unternehmen (Spitzenausgleich nach § 55 EnergieStG und § 10 StromStG). Diese können ab diesem Jahr nur solche Unternehmen in Anspruch nehmen, die ein Energiemanagement-System nach DIN EN ISO 50001 oder ein vergleichbares System zur Verbesserung der Energieeffizienz, beispielsweise das DIN EN 16247, betreiben bzw. die Einführung nachweisen können.

Das Unternehmensnetzwerk besteht aus einem Basismodul und einem optionalen Modul. Das Basismodul startet im zweiten Halbjahr 2013. In sechs halbtägigen Workshops werden bis zu zwei Mitarbeiter eines Unter-

nehmens zu innerbetrieblichen Energieauditoren nach DIN EN 16247-1 qualifiziert. Im ersten Quartal 2014 erlernen sie dann in der Praxis an einem Tag die Durchführung eines Energieaudits in ihrem Unternehmen. Für die Teilnahme am Basismodul zahlt das Unternehmen einen Eigenanteil von 3.000 Euro, der Betrag wird ergänzt durch Mittel der Allianz für die Region.

Das zweite Modul beinhaltet vier halbtägige Workshops, die die Energieauditoren zu Energiemanagern nach DIN EN ISO 50001 weiterbilden. Diese Maßnahme kostet zusätzliche 1.000 Euro.

Ansprechpartner bei der Allianz für die Region GmbH: Dr. Herbert Heinecke, Tel: 0531/1218 147
herbert.heinecke@allianz-fuer-die-region.de

Gutscheine für Energieeffizienzberatung

Unternehmen können vom Verein Goslar mit Energie oder der WiReGo ab sofort einen Gutschein für ein persönliches und kostenloses Impulsgespräch zum Thema „Energieeffizienz“ mit dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW) erhalten. Im Zuge dieses Treffens identifiziert ein zertifizierter und unabhängiger RKW-Berater in einem zwei- bis dreistündigen Treffen erste Energie- und Kosteneinsparungspotenziale vor Ort. Sollten interessante Ansatzpunkte gefunden werden, soll sich bei Interesse an der Umsetzung von Maßnahmen eine Beratung zu möglichen Förderansätzen anschließen.

Für viele kleine und mittlere Unternehmen wird Energieeffizienz aufgrund steigender Energiekosten im-

mer mehr zu einem Wettbewerbsfaktor. Insbesondere sog. Querschnittstechnologien sind ein aussichtsreicher Ansatzpunkt, um Energieverbrauch und -kosten zu senken, denn diese sind in nahezu allen Branchen zu finden. Dazu zählen: Haustechnik, IT, Beleuchtung, Druckluft-, Kälte-, Gebläse- und Pumpensysteme sowie Fördertechnik. Als Unternehmen können Sie direkt von diesem Beratungsangebot profitieren. Nutzen Sie bitte den auf der WiReGo-Internetseite bereitgestellten [Gutschein](#) oder sprechen Sie uns direkt an.

Ansprechpartner bei der WiReGo: Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76704, daniel.tomowski@wirego.de

Kulinarischer Botschafter Niedersachsen 2013: Gleich zwei Gewinner aus dem Landkreis Goslar

Im vergangenen Newsletter haben wir auf den Wettbewerb „Kulinarisches Niedersachsen“ hingewiesen, in dem innovative und typische Lebensmittel sowie Spezialitäten aus Niedersachsen gesucht wurden. In diesem Jahr können sich zwei Gewinner aus dem Landkreis Goslar über die Prämierung mit dem begehrten Label „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen“ freuen. Der Fleischermeister Hans-Dieter Lambertz aus Sankt Andreasberg erhielt die Auszeichnung für seine „Harzer Ramsen Mettwurst“. Die Klosterbrennerei Wöltingerode aus Vienenburg wurde für die beiden folgenden Produkte prämiert: „Wöltingerode Kloster Edelkorn“ und „Getreidekümmel Berliner Sophie“.



Auch Hans-Dieter Lambertz, Fleischermeisterei Lambertz, erhielt für seine „Harzer Ramsen Mettwurst“ das Label „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen 2013“

Quelle der Fotos: Marketinggesellschaft/Euromediahouse



Das begehrte Zertifikat für die zwei Produkte „Wöltingerode Kloster Edelkorn“ und „Getreidekümmel Berliner Sophie“ erhielt Günther Heuer-Brockmann, Klosterbrennerei Wöltingerode

Wir gratulieren ganz herzlich den beiden Produzenten aus unserer Region! Nähere Informationen zu allen Gewinnern und Fotos der Veranstaltung erhalten Sie unter www.kulinarische-botschafter-niedersachsen.de. Wir werden rechtzeitig im Februar 2014 auf die nächste Runde des Wettbewerbs aufmerksam machen und freuen uns über Ihre rege Teilnahme.

Ansprechpartnerin bei der WiReGo: Katrin Madeiski, Tel.: 05321/76 706, katrin.madeiski@wirego.de

Kulturkontakte-Preis 2013: Land möchte unternehmerisches Engagement im Kulturbereich prämiieren

Für den diesjährigen „Kulturkontakte-Preis“ sucht das Land Niedersachsen noch bis August nach Unternehmen, die sich in besonderer Weise um die Kulturförderung verdient gemacht haben. Prämiert wird dabei u. a. in dem Bereich der kleinen Unternehmen bis zu 50 Mitarbeitern und in dem Bereich der übrigen Unternehmen.

Dabei muss es sich nicht unbedingt um rein finanzielle Projekte oder um ein neues Engagement handeln. Vielmehr wird durchaus auch eine kontinuierliche Förderung, z. B. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, gewürdigt.

Wenn Sie sich in dieser Form um kulturelle Projekte kümmern, vielleicht sogar ganz eigene Wege gehen oder Ihre Mitarbeiter einbinden, sollten Sie sich um den Kulturkontakte-Preis 2013 bewerben. Neben der Abgabe der eigenen Bewerbung können auch Dritte – z. B. wir als WiReGo - Vorschläge einreichen. Daher freuen wir uns sehr über Ihre Anregungen!

Weitere Informationen unter www.kulturkontakte.com.

Ansprechpartner bei der WiReGo: Stephan Grenz,
Tel.: 05321/76 701, stephan.grenz@wirego.de

Kinderbetreuung über die Sommerferien: Noch freie Plätze zu vergeben

Auch in diesem Jahr bietet der „Überbetriebliche Verbund Frau und Wirtschaft e.V.“ ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zur erlebnisreichen Betreuung in den Sommerferien an. Zwar zielt das Angebot primär auf die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen, doch bei freien Plätzen können auch Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Unternehmen von diesem Angebot profitieren.

Informationen zum geplanten Programm für die Sommerferien 2013 finden Sie [hier](#).

Für konkrete und aktuelle Informationen zur tatsächlichen Verfügbarkeit kontaktieren Sie bitte die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft, Tel.: 05321/76259, frauundwirtschaft@landkreis-goslar.de.

Terminankündigung: Business Brunch am 30.07.2013

Sie möchten die Unternehmer Ihrer Region besser kennenlernen und die Chance nutzen, sich und Ihren Betrieb vorzustellen? Am 30.07.2013, ab 9:00 Uhr (Restaurant „Weite Welt“ in Goslar) bietet Ihnen der Consulting Team e.V. bei einem exklusiven Business-Brunch hierfür die passende Möglichkeit. In entspannter Atmosphäre können Sie bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Unternehmern verschiedener Branchen aus der

Region Goslar in Kontakt treten und aktives Networking betreiben. Zu Beginn der Veranstaltung haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, sich und Ihren Tätigkeitsbereich vorzustellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 €.

Anmeldung bitte bis zum 25.07.2013 bei Guido Töpler, Guido.toepler@consulting-Team.eu.

Save the Date: 2. Gründungstag Region Goslar am 15.11.2013

Auch in diesem Jahr wird das Beratungsnetzwerk der WiReGo in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunioren Harz einen Gründungstag veranstalten. Der Termin hierfür steht bereits fest. Am Freitag, den 15.11.2013, in der Zeit von 14.00 bis 17.30 Uhr werden sich im Hauptgebäude des Landkreises Goslar (Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar) Gründungsinteressierte sowie junge

Unternehmen in Kurzvorträgen und Gesprächen rund um das Thema Selbstständigkeit und Wachstum informieren können.

Ansprechpartner bei der WiReGo: Stephan Grenz
Tel.: 05321/76 701, stephan.grenz@wirego.de

„Veranstaltungskalender Existenzgründung“ für das 2. Halbjahr 2013 online

Am 08. August 2013 setzt die WiReGo ihre Veranstaltungsreihe für Existenzgründer nach der Sommerpause in Goslar fort. In drei Zyklen mit jeweils fünf Veranstaltungen und einigen Terminen zu Sonderthemen können sich Gründungswillige und junge Unternehmer/innen zum Thema „Selbstständigkeit“ umfassend informieren.

den Sonderveranstaltungen erforderlich.

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.wirego.de.

Ansprechpartnerin bei der WiReGo: Anja Blümel,
Tel. 05321/76 703, anja.bluemel@wirego.de

Die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nur bei

In eigener Sache: WiReGo begrüßt Thomas Brych als neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Im letzten WiReGo-Info-Brief im März 2013 dankten wir unserem ehemaligen Landrat, Stephan Manke, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den ersten 2 ½ Jahren unserer Geschäftstätigkeit. Bereits drei Monate später freuen wir uns in diesen Tagen auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Thomas Brych, der als neu

gewählter Landrat auch die Funktion des WiReGo-Aufsichtsratsvorsitzenden von Stephan Manke übernommen hat. Sicherlich wird sich Thomas Brych genauso wie sein Vorgänger intensiv für die Belange der WiReGo und damit für die Interessen der regionalen Wirtschaft einsetzen.

Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Samtgemeinde Oberharz, Stadt Bad Harzburg, Stadt Vienenburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Goslar/Harz, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Vereinigte Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Telefon: (0 53 21) 7 67 00

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG • Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Geschäftsführer: Dr. Jörg Aßmann • Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Brych
Amtsgericht Braunschweig HRA 201068 • USt-ID-Nr. DE271979178
Vereinigte Volksbank eG • Konto-Nr. 1100106 • BLZ 27893215
Sparkasse Goslar/ Harz • Konto-Nr. 96037809 • BLZ 26850001